

Mitteilungen

des entomologischen

Vereines



# POLYXENA

Sitz : Wien, VII. Neubaugürtel Nr. 24-26.

Vereinsabende jeden Donnerstag. Gäste sind stets willkommen.  
Die Mitteilungen erscheinen am ersten jeden Monats. Inserate frei.

= Alle Rechte vorbehalten. =

Inhalt : Entomologische Exkursionen (Fortsetzung). Vereinsnachrichten. Inserate.

## Entomologische Exkursionen. (Fortsetzung).

Auf einem trockenen, unfruchtbaren Bodenstück sehen wir die Wolfsmilch, welche hier in grosser Menge wächst, und zwar die Cypressenwolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*) (Fig. 6)

die der Cypressenwolfsmilch ähnlichen, jedoch mit stärkeren, am Blatten versehenen und mehr blaugrünen Pflanzen sind als sog. scharfe Wolfsmilch bekannt. Nicht weit vom Wege stand die Wegwarte (*Lycorium intibus* L.) (Fig. 7), welche im Juli ihre schönen himmelblauen Blüten entfaltet, während neben dem Wege der große Negerich (*Pantago major*)

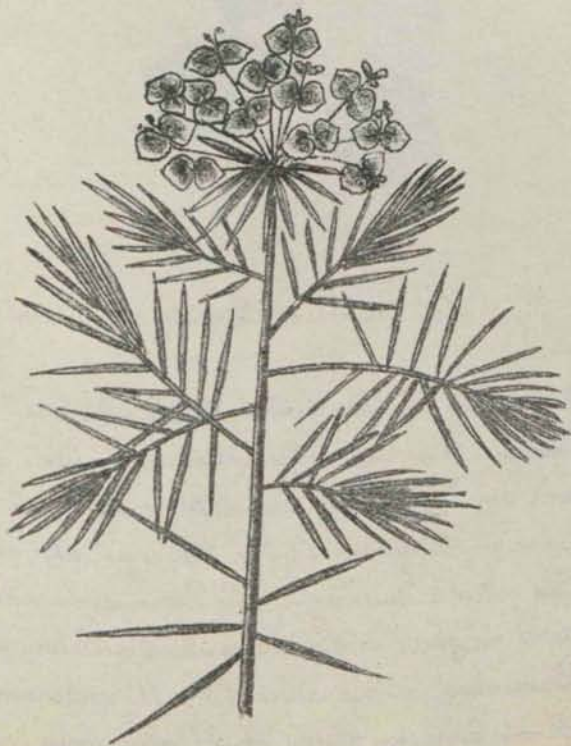


Fig. 6. Cypressenwolfsmilch (*Euph. cyparissias*).



Fig. 7. Wegwarte (*Lycorium intibus*).



Fig. 8. Großer Weyrauch (*Plantago major* L.)

(Fig. 8) auf seinem mageren Standorte ganz wohl gedeiht, und im Juni seine Fruchtähren treibt, die unter dem Namen „Vogelmistel“ allbekannt sind. Weiter zwischen Gräsern,

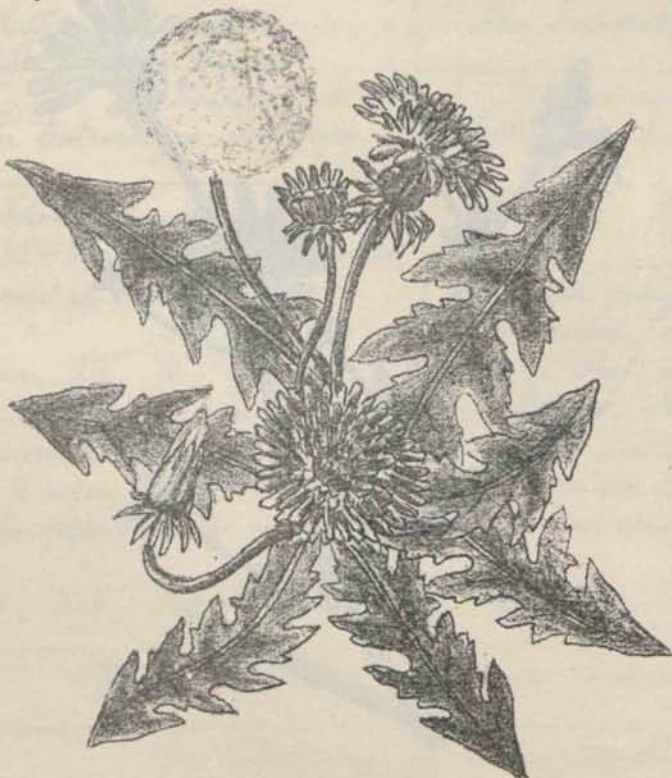


Fig. 9. Löwenzahn (*Taraxacum officinale* L.).

heren einzelne Ähren vor, später können keine mehr aus-  
sproßt der Löwenzahn (*Taraxacum officinale* L.) (Fig. 9),  
den wir später auf Wiesen in Menge sehen werden. Sehen  
wir weiter, so fällt uns das gemeine Habichtskraut oder  
Dakatenröschen (*Hieracium pilosella* L.) auf, dessen oben  
grüne, unten weißliche, verkehrt eiförmige Blätter sich zu  
Blattschuppen vereinigen; die schöne gelbe Blüte, welche aus vier



Fig. 10. Rote Taubnessel (*Lamium purpureum* L.)

ten kleinen Blüthen besteht, breitet sich korbformig aus.  
Gegen das Gebüsch zu machen sich die Kösseln breit. Hier sieht  
man am Wegrand die Taubnesseln, z. B. die rote Taubnessel  
(*Lamium purpureum* L.) (Fig. 10); es gibt aber auch weiße  
und gefleckte Taubnesseln. Die Brennnesseln sind meistens  
durch die große und die kleine Nessel vertreten. Die große  
Brennnessel (*Urtica dioica*) (Fig. 11) unterscheidet sich von  
der sehr ähnlichen kleinen Nessel (*Urtica urens*) nicht nur  
durch ihre Größe, sondern hauptsächlich dadurch, daß weib-  
liche und männliche Blüten bei der großen Nessel sich auf

verschiedenen Pflanzen finden, also zweihäusig sind, wäh-  
rend sie bei der kleinen Nessel immer auch getrennt, aber auf  
einer Pflanze stehen. Die Nesseln sind für den Entomologen  
überhaupt dankbar, da eine größere Anzahl Insekten, wie  
wir sehen werden, im Larvenzustande sich von ihren Blät-  
tern und Blüten ernährt. — Wenn wir weiter gehen, se-  
hen wir, wie die Wollblume, gewöhnlich Himmelbrand, ge-

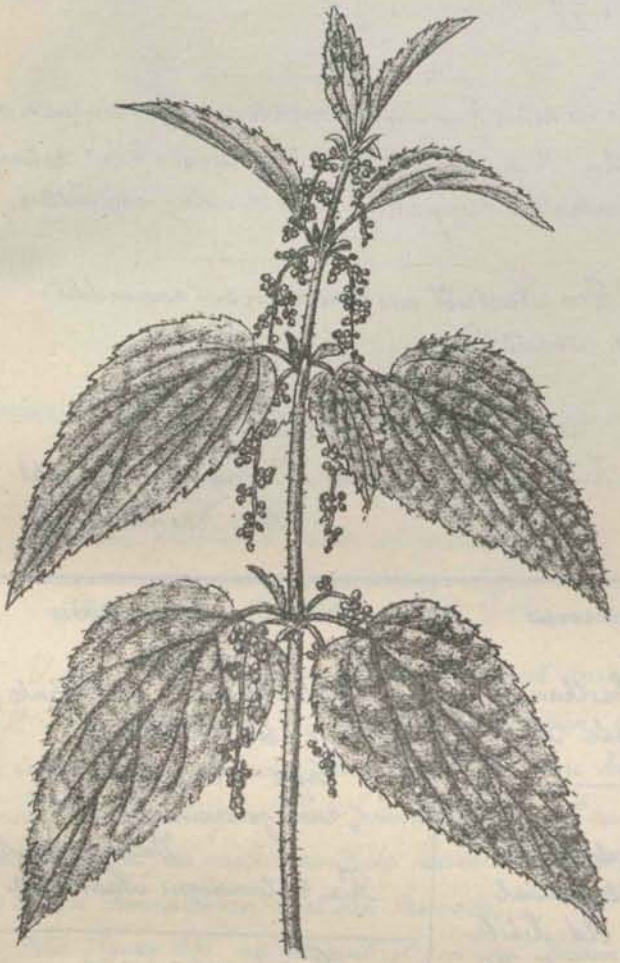


Fig. 11. Große Brennnessel (*Urtica dioica*).

nannt, auf dem unfruchtbaren Boden üppig gedeiht.  
Die gelben Blüthenstrahlen hier gehören dem gemeinen Lein-  
kraut an (*Linaria vulgaris* L.) (Fig. 12), dessen Sten-  
gel mit schmalen Blättern besetzt ist; nicht weit davon  
sieht man auf dem Abhang die weißen Dolden der Schaf-  
garbe (*Achillea millefolium*) während wieder hier der Feld-  
thymian (*Thymus serpyllum*) uns mit seinem angenehmen  
Duft erfreut. Beim Weitergehen sehen wir auf dem mager-  
en Rain den Feldbeifuß (*Artemisia campestris*) (Fig. 13),  
während der Hg von der dornigen Hauhechel (*Ononis*



Fig. 12. Gem. Leinkraut (*Linaria vulgaris*).

*spinosa* L.) gesäumt wird. Diese und viele andere Pflan-  
zen, auf die ich noch zu sprechen komme, muß der angehen-  
de Entomologe kennen zu lernen trachten, um mit Erfolg



Fig. 13. Feldbeifuß (*Artemisia campestris*).

download unter www.biologiezentrum.at

nach Schmetterlingsraupen zu sehen. Bevor wir auf den felsigen Abhang hinaufsteigen, sehen wir hier noch das Kienkraut, (*Lapponaria officinalis*) dessen Blüten auf die Schmetterlinge besondere Anziehungskraft ausüben, besonders auf die Schwärmerarten, die man an Plätzen, wo das Kraut wächst, am leichtesten beobachtet. Hier auf dem trockenen Fle. sehen wir den im Juni blausüßenden Natterkopfs (*Echi. um vulgare* L.), der auch in dem angrenzenden Krotter ge. dicht neben dem hier massenhaft wachsenden Nidenröschen (*Epilobium angustifolium* L.), dessen schöne rote Blüten vom Juli an unsere Augen erfreuen. Fliegen wir hinauf auf den felsigen Abhang, im Frühjahr, wo noch die Natur im Winterschlaf ruht, begrüßen uns schon die rotviolettten Kelche der Kuchenschelle (*Anemone pulsatilla*), welche wie ein Raupen in dieser Zeit als Nahrung dient. Da neben dem Schutthaupen haben sich die Disteln angesiedelt, uns interessirend hauptsächlich die kleine Klette, (*Lappa minor* L.), die rickende Distel (*Carduus nutans* L.), sowie die Ackerkratzdistel (*Cirsium arvense* L.), die wir uns näher anschauen wollen. (Fortsetzung).

Verinsnachrichten.  
Generalversammlungsbereich.  
Bei der am 25. Juni stattgefundenen außer-ord. G. Generalversammlung wurden die vom Wahlkomitee vorgeschlagenen Kandidaten gewählt.

- Antrag I. wurde mit 37 Stimmen angenommen.  
" II. " " 32 " "  
" III. " " 35 " abgelehnt.  
" IV. " " 24 " "

Die nächsten Vereinsabende werden an folgenden Tagen abgehalten: I. u. 23. Juli, 6. u. 20. August. Vom 1. September an werden die Vereinsabende jeden Dienstag abgehalten.

Den Austritt aus dem Verein hat angemeldet:  
Herr Adolf Lang.

Als ausgetreten sind zu betrachten:  
Die H. H. Fischer, Losotha, R. Wagner, Hochapfel.  
Die Vereinsleitung

Verein für Käfer u. Schmetterlingskunde für das nördliche Böhmen.  
Die Mittheilungen-Zusammenkünfte erfolgen regelmäßig am 1. und 3. Sonntag im Monat, nachmittags 6<sup>h</sup> im Vereinslokal: Hampels Restauration in Rumburg (Bittauergasse). Gäste willkommen.

Schmetterlingsschrank mit 30-40 Kästen, tadelloser erhalten, wird zu kaufen gesucht.  
Paul Rommiche  
Wien, XIV. Pfeiffergasse Nr. 6.

Frische Dutenlatter von *t. iis* und *ilia*, sowie anderer Arten werden gekauft. Angebote an  
Karl Kosalek, Ing. i. R.  
Birkenberg bei Pilsen, Böhmen.

Entomologen-Rendezvous in Miedling:  
Josef Helmreich's Gasthaus  
Friedrich Schillerstraße Nr. 90.

Pyri-Raupen nach der 3. Häutung gebe ab im Tausch gegen besseres Tuchtmaterial  
Ad. Xibitz  
Wien, IX. Badgasse Nr. 24

Puppen von *Ph. polyxena*, per Stüd. 1 M.  
Josef Fol  
Wien, IX. Brigittagasse Nr. 15.

Puppen von *Ph. polyxena* hat in großer Anzahl abzugeben  
Carl Stephan  
Wien, XVIII. Labarierberggasse Nr. 8.

Entomologen-Rendezvous im Rohrwald:  
Karl Molinari's Waldschänke, in Ober-Rehbach:  
Café-Restauration „im goldenen Bündel“  
Waldstraße Nr. 81.  
Für Entomologen Nachtlager.

*Ph. polyxena*-Puppen hat abzugeben  
Fr. Harmuth  
Wien, IX. Lechtensteinstraße Nr. 82

Suche  
Aberrationen von *Arctia caja* und *villica*, sowie Hybriden und Gemischten aller Art.  
Dr. Max Mikschott  
Dreslau, Kaiser Wilhelmstraße Nr. 70.

Zuschriften sind zu richten an den Obmann Fr. Harmuth, Wien, IX. Lechtensteinstraße Nr. 82.

Im Selbstverlage des Vereines. Für den Inhalt verantwortlich Em. Kysela.  
Druck lithographische Anstalt Fe. Jost, Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [3\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Kysela Emanuel

Artikel/Article: [Entomologische Exkursionen. 9-12](#)